

Unter dem Motto „**Die Welt dreht sich**“ berichte ich heute über den 69. Gniempi, viel Spass beim Lesen vom Schluss zum Anfang.
Die Schreiberin Esthi

Vielen Dank Kurt, für das Organisieren.

Nach ca. 15 000 Schritten endete am Abend des 23. Februar 2017 für mich der 69. Gniempi.

Im Schlipf@work hatten 19 Gniempis das Essen genossen. Walti kam uns, obwohl er nichts ass, (leider ohne Gitarre) im Restaurant besuchen. Wir anderen konnten uns im Vorfeld ein Menü aussuchen und verspeisten dies und tranken ein feines kühles Bier, oder was auch immer, dazu.

Um ca.17.30 Uhr kamen wir im [Schlipf@work](#), nach einer sehr schönen Wanderung an.

Das Wetter war traumhaft, viele von uns schwitzten in diesem Winter das erste Mal.

Durch den Wenkenpark in Riehen kamen wir dem Ziel etwas näher.

Auf dem Bettinger Dorfplatz mussten diverse Frauen schnell ein angeschriebenes Häuschen besuchen und die Männer spotteten ein wenig, aber lustig war es, alle warteten geduldig.

Die Schritte vom Junkholz nach Bettingen wurden zügiger, es ging abwärts und das Bier roch von Riehen bis nach Bettingen. Viele verspürten einen S.....durst.

Juhui was war das für ein schöner Ausblick. Wir sahen den Gempfen, das Finsteraarhorn, ob wir den Titlis oder den Pilatus gesehen haben weiss ich nicht mehr so genau.

Nichts desto trotz war es sehr schön. An einem tollen Rastplatz spendierten Emidio und Aase einen Apéro und wir stiessen auf Aase`s Geburtstag an.

Danke Euch beiden.

Der Weg verlief an dem obersten Teil des Gottesackers Hörnli vorbei, von dort war die Aussicht auf die schöne Stadt Basel genial.

Der Aufstieg neben der Gärtnerei vorbei war kurz und schmerzlos, was mich besonders freute.

Nachdem alle die Bushaltestelle Hörnli gefunden hatten setzte sich der Tross von 16 Wanderern bei frühlingshaftem Wetter, in Bewegung.

Wenn Du den Bericht vielleicht nochmals lesen möchtest beginn am Schluss.